

BASISARTIKEL

ROSWITHA HENSELER · CAROLA SURKAMP

4 **O This Reading, What a Thing It Is!** Lesekompetenz in der Fremdsprache Englisch fördern

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz. Wer nicht kompetent lesen kann, dem bleibt der Zugang zu Informationen verwehrt, der ist in der Kommunikation mit andern behindert und von textbasierten Medien wie dem Internet fast ausgeschlossen. Nicht zuletzt stellt Lesen eine der Grundfertigkeiten dar, die sowohl zum Erlernen einer fremden Sprache als auch zur Verständigung in ihr notwendig sind.

Der Basisartikel ergründet, wie der Leseprozess abläuft, welche Schwierigkeiten dabei auftreten können und wie sich Lesekompetenz schrittweise aufbauen und mit schülerorientierten Aufgaben gezielt trainieren lässt. Denn nicht nur viel Leseerfahrung, sondern vor allem gezielt und reflektiert eingesetzte Lesestrategien machen Leser erfolgreich.

11 Auswahlbibliografie

METHODE IM FOKUS

12 Lesen beobachten

UNTERRICHT

ALMUT KÜPPERS · JANA SEELBACH

16 **“I’m the Smartest Giant in Town!”** Mit Lesetheater Leseflüssigkeit fördern

5./6. Schuljahr

Leseflüssigkeit (*fluency*) meint das mühelose, flüssige Lesen auf der Wort- und Satzebene. Sie gilt als *bridge between decoding and comprehension*: Lerner, deren Leseflüssigkeit wenig ausgeprägt ist, arbeiten sich nur mühsam durch einen Text – sie dekodieren Wort für Wort. Gerade ganz schwache Leser müssen daher zunächst ihre lesetechnischen Fähigkeiten verbessern, um zu höheren Verstehensleistungen zu gelangen.

Mit verschiedenen Formen des *dramatic reading / reader’s theatre* erarbeiten sich die Lernenden hier die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen, die den Wolf mit einem Trick davon abhalten, ihr Haus niederzupusten und die Geschichte vom schick gekleideten Riesen, der seine feinen Klamotten ebenso schnell wieder los wird, wie er sie erhalten hat.

WERNER KIEWEG

22 **You Can Sitll Raed It Wouthit Porbelm** Lesefehler vermeiden lernen

ab 5./6. Schuljahr

Beim Lesen leise mitflüstern, mit den Augen im Text hin- und herhüpfen, mühsam Buchstabe für Buchstabe zu einem Wort zusammenpuzzeln, jedes Wort verstehen wollen, ohne Plan und Ziel lesen – das sind ungünstige Gewohnheiten, die das Lesen in der Fremdsprache behindern und das Textverständnis erschweren. Dieser Artikel stellt 10 Methoden vor, die die Lesetechnik verbessern helfen.

WOLFGANG HALLET

27 **Story chunks** Ein Leseexperiment zur Förderung des Leseverstehens durch kulturelles Wissen

ab 10. Schuljahr

Die Bedeutung des lebensweltlichen Erfahrungswissens, kognitiver Schemata und des (inter-)kulturellen Wissens für das Verstehen fremdsprachlicher Lesetexte wird oft unterschätzt und noch seltener genutzt. An einem kleinen Leseexperiment zeigt dieser Artikel, wie Lernende ihr Wissen nicht nur in *pre-tasks*, sondern im Leseprozess selber aktivieren und zu einer ganzheitlichen Vorstellung (einem mentalen Modell) von der im Text dargestellten *story world* gelangen können.



Zeichnung: Andi Wolf

Lesen heißt, sich ein Bild vom Beschriebenen zu machen, am besten sogar ganz konkret als Skizze auf Papier. Dieses Bild zeigt Bobby, den Protagonisten des Jugendbuchs *Things Not Seen* von Andrew Clements, der im Roman so beschrieben ist: „The stocking cap, the turtle neck, the scarf around my face, the gloves, it all looks natural. Except maybe Dad’s huge sunglasses, they make me look like Elwood from the Blues Brothers.“



Zeichnung: Svenja Maus-Gerhards

DOROTHEE GAILE · ANDREAS GOLD · ELMAR SOUVIGNIER

34 Kombiniere, mein lieber Watson 7./8. Schuljahr
Lesestrategien trainieren, strategische Textzugänge wählen

Lesen ist wie Kriminalfälle lösen: Eine Kombination aus Spürsinn, Motivation und dem notwendigen Handwerkszeug führt Detektive zum Täter – oder zum Leseergebnis. Aus dem Lesetrainingsprogramm „Text Detectives“ stellt dieser Artikel vier kognitive und metakognitive Lesestrategien vor, die Lernenden Texte knacken helfen und ihr Leseverhalten langfristig prägen, indem sie sie zum selbstständigen und selbstregulierten Lesen anleiten. Ein strukturierter Leseplan (*master plan*) hilft, ihnen den planenden Umgang mit Texten deutlich zu machen und zu automatisieren.

STEFAN MÖLLER · GABI NETZ

42 Gezielt durch Texte surfen 8. Schuljahr
Strategien für das Lesen von Hypertexten vermitteln

Informationen werden auch im Internet vorwiegend textbasiert vermittelt. An die Stelle linearen Lesens tritt jedoch multimediales, mehrkanaliges Lesen: Leser müssen aus den einzelnen Elementen des Hypertextes Informationen auswählen, deren Relevanz für ihr Leseziel bewerten und schließlich zu einem schlüssigen Ganzen selbst zusammenstellen. Das erfordert spezifische kognitive und metakognitive Lesestrategien, die die Lernenden hier am Beispiel einer Recherche über Aidsinfektionen in Entwicklungsländern erproben.

URSULA HERMES

46 On Not Getting By in America 11./12. Schuljahr
Reportage über die working poor lesen, Textinhalte visualisieren

Die Visualisierung von Textelementen hilft Lernenden, Hauptgedanken von Nebensächlichem in einem Text zu unterscheiden – sonst häufig eine Hauptschwierigkeit beim Leseverstehen. Zu dieser Lesestrategie gehört das Markieren von längeren Texten durch Unterstreichen, farbiges Unterlegen oder verschiedene Symbole. *Graphic organizers* helfen, Textinformationen zu strukturieren, Beziehungen zwischen ihnen herzustellen, sie in eine Aufgabenstellung einzuordnen und sie für eine Präsentation aufzubereiten. Leseschwache Lernende erhalten *advance organizers* – Visualisierungshilfen, die ihren Leseprozess steuern. So vollziehen die Lernenden nach, was die Journalistin Barbara Ehrenreich bei ihren Recherchen für eine Reportage über die Arbeitswelt der *working poor* erlebt hat.

MAGAZIN

- 53 **Tipp:** Bookcrossing
- 54 **Tipp:** Leseförderung im Internet
- 55 **Rezension:** Method Guide
- 56 **Termine / Impressum**

DAS HEFT IM HEFT

Reading Tool Kit

Erfolgreiche Leserinnen und Leser wissen, wie man gezielt verschiedene „Lesewerkzeuge“ einsetzt. Dieses Reading Tool Kit enthält eine Zusammenstellung von Methoden und Materialien für ein Lesetraining in den Klassen 5 – 12. Die Methoden unterstützen Schülerinnen und Schüler beim Training der Lesegeläufigkeit, bei der kooperativen Erschließung von Texten und bei der Verarbeitung des Gelesenen. Darüber hinaus zeigt das Reading Tool Kit, wie man die Selbstbewertungskompetenz der Lerner mit Hilfe von Bewertungsbögen unterstützt und wie man das sprachliche Lernen in kooperativen Phasen durch sprachliche Unterstützungssysteme fördern kann. Damit sie zu einem beobachtbaren Lernfortschritt bei den Schülerinnen und Schülern führen, müssen diese die Methoden mehrfach und an verschiedenen Texten erproben. Für das erste Ausprobieren bietet dieses Heft für jede Methode einen Beispieltext an. Strategiekarten (*bookmarks*) erläutern die Vorgehensweise. Ziel ist, dass die Lernenden diese Strategien nach dem Training je nach Text und Leseziel selbstständig abrufen können.

